



Sonderbeilage

Wohnung.  
Einbruch.  
Diebstahl.

Sicherheitsbericht

2016

Polizeipräsidium  
Schwaben Süd/West

## Redaktioneller Hinweis

Auf Grund des deutlichen Anstiegs von Wohnungseinbrüchen im Schutzbereich des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West wird dem Sicherheitsbericht 2016 diese Sonderbeilage hinzugefügt. Der Deliktsbereich des Wohnungseinbruchdiebstahls wird auf den folgenden Seiten umfassender dargestellt als in den Sicherheitsberichten der letzten Jahre.



<b>ALLGEMEINE LAGE</b>	<b>3</b>
<b>BESONDERE LAGE</b>	<b>4</b>
<b>MASSNAHMEN</b>	<b>10</b>



## ALLGEMEINE LAGE

*Der Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein Teilbereich der Einbruchskriminalität. Der finanziell entstandene Schaden wird meist durch Versicherungen abgedeckt und ist selten substantiell. Jedoch belastet es die Opfer enorm, dass ihre Privatsphäre verletzt wurde. Nicht nur das Sicherheitsgefühl der Opfer ist nachhaltig beeinträchtigt, sondern auch das von Nachbarn und Bekannten sowie von Anwohnern einer von Einbrechern heimgesuchten Wohngegend.*

*Die Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität ist daher eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, aber insbesondere ein polizeilicher Arbeitsschwerpunkt. Während bayernweit die Fallzahlen zweimal in Folge sanken, stiegen sie im PP Schwaben Süd/West um ein Viertel an.*

---



## BESONDERE LAGE

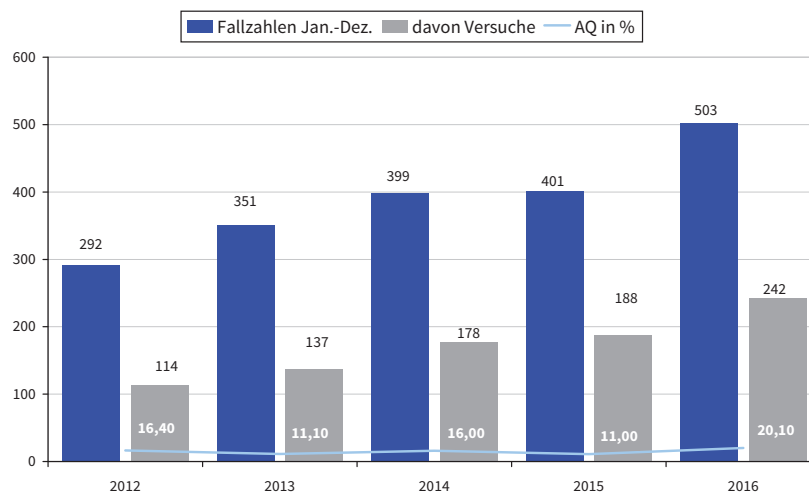
Mit 503 Fällen lag die Wohnungseinbruchkriminalität im Bereich des PP Schwaben Süd/West um 25,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West weist somit die bayernweit höchste Steigerungsrate auf.

In absoluten Zahlen belegt das PP Schwaben Süd/West im Ranking der Präsidien Platz drei nach Oberfranken (387 Fälle) und Oberbayern Süd (502 Fälle). Mit der Häufigkeitszahl (HZ) von 53 liegt es auf Platz 5. Die Aufklärungsquote verbesserte sich auf 20,1 Prozent (+9,1 Prozentpunkte). Statistisch bleibt jeder zweite Wohnungseinbruchdiebstahl im Versuchsstadium stecken.

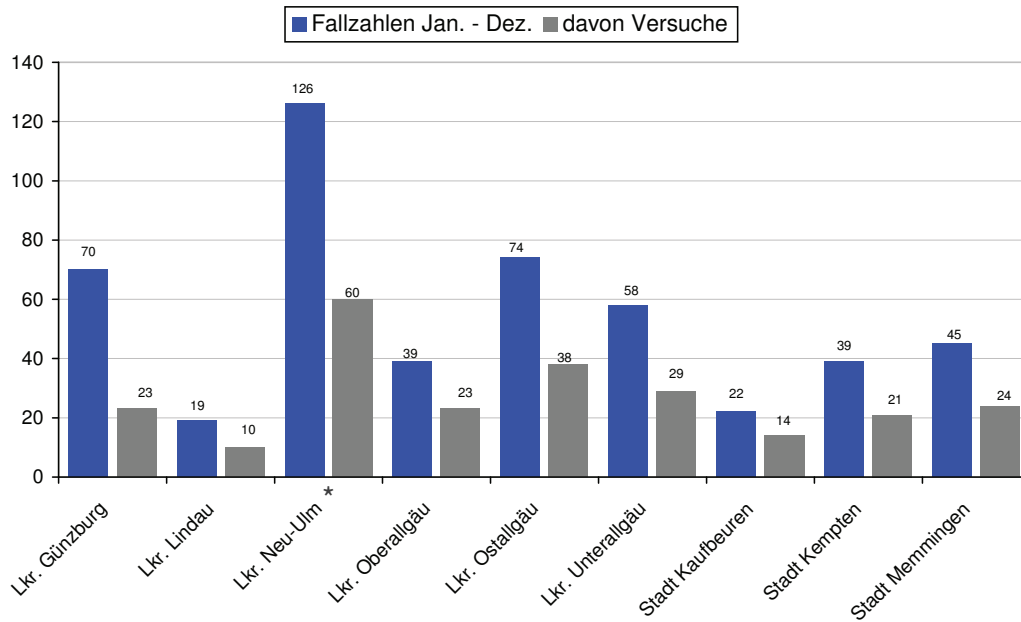
## Wohnungseinbruchdiebstähle

	2015	2016
HZ PP SWS	42	53
HZ Bayern	59	58
AQ PP SWS	11%	20,1%
AQ Bayern	15,9%	16,4%

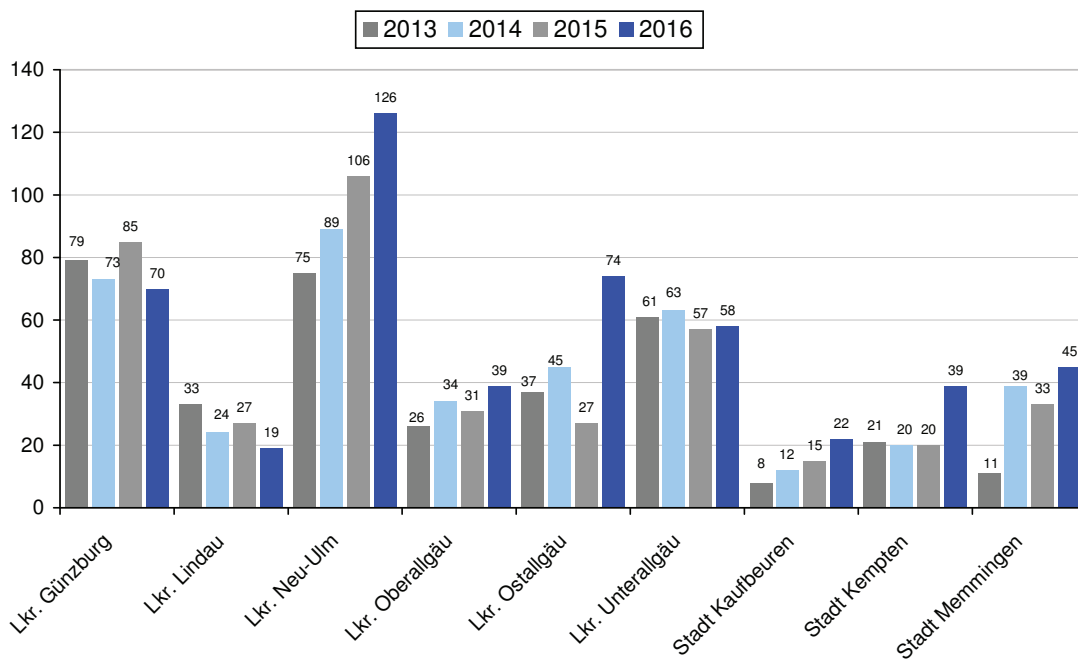
## Entwicklung der Wohnungseinbruchzahlen gesamt



## Entwicklung der Wohnungseinbruchzahlen regional



\* In den Zahlen des Landkreises sind die der Großen Kreisstadt Neu-Ulm mit enthalten.



## Tatobjekte

Als Wohnungseinbruchdiebstahl werden alle Delikte bezeichnet, bei denen Täter in privat genutzte Räumlichkeiten, die dem Wohnen dienen, gewaltsam eindringen.

Das umfasst sowohl den Einbruch in eine Wohnung in einem Hochhaus als auch in ein freistehendes Ein-

familienhaus. Die klassischen Tatobjekte befinden sich in Ortsrandlage an einer überörtlichen Straße, die Beute besteht überwiegend aus Bargeld und Schmuck.



## Tatverdächtige

Da immer noch 80 Prozent der Taten ungeklärt bleiben, sind Aussagen über Tatverdächtige nicht belastbar hochzurechnen. Die polizeilichen Erfahrungen zeigen aber, dass Einbrüche in Wohnungen eher dem lokalen Umfeld zugeordnet werden können, solche in Häuser, seien es Doppel- oder Reihenhäuser sowie Einfamilienhäuser, eher durch organisierte Banden begangen werden. Bei über der Hälfte der gemeldeten Fälle dürfte von bandenmäßigem Wohnungs-

einbruchdiebstahl durch meist osteuropäische Banden auszugehen sein. Deren Klärung gestaltet sich schwierig.

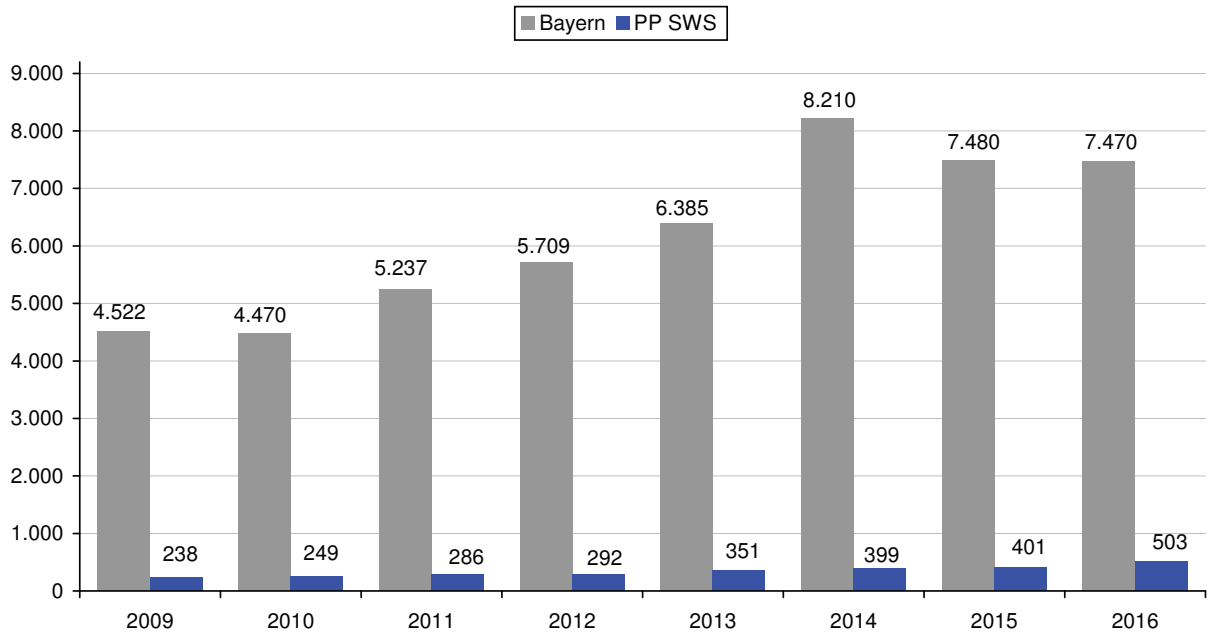
Konspiratives Verhalten, gute Vernetzung sowie altsaldiges Absetzen in ihre Heimatländer bei offenen Grenzen sind eine große Herausforderung für die Polizei.

## Tatzeiten

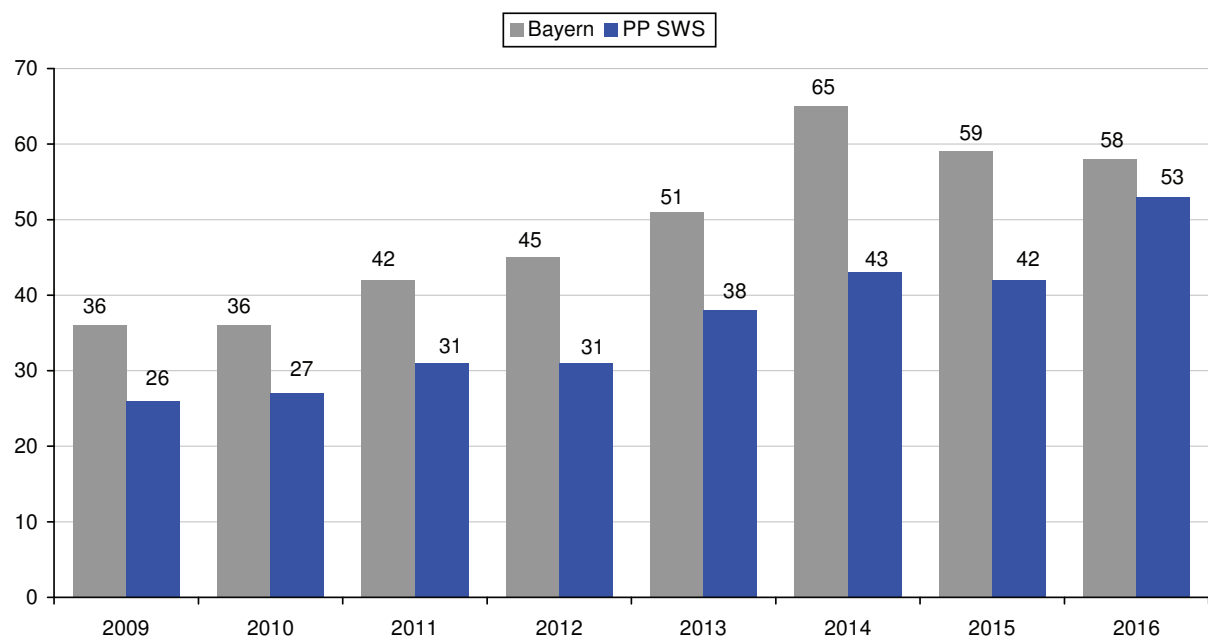
Die Tatzeiten verteilen sich auf alle Wochentage, wobei von Mittwoch bis Freitag ein leicht erhöhtes Fallaufkommen zu verzeichnen ist. Bei Aufschlüsselung nach Monaten gilt nach wie vor, dass die dunklen Monate - also Oktober bis Februar - von den Einbrechern eher favorisiert werden. Wann genau eingebrochen

wird, ist schwer festzustellen, da in den meisten Fällen die Bewohner längere Zeit außer Haus sind, sei es tagsüber, wenn sie ihrer Arbeit nachgehen, oder dass sie sich im Urlaub befinden. Aber auch hier zeigt sich, dass eine Tendenz zum Zeitraum kurz vor Mittag und dem späteren Nachmittag (15.00 - 21.00 Uhr) besteht.

## Fallzahlen Bayern und PP Schwaben Süd/West



## Häufigkeitszahlen Bayern und PP Schwaben Süd/West



## Fallzahlen PP Schwaben Süd/West und PP Ulm (Baden-Württemberg)

Die Region Ulm/Neu-Ulm muss als ein kriminalgeografischer Raum gesehen werden, da Täter nicht an politischen Grenzen Halt machen. Es ist deshalb davon auszugehen, dass ein Großteil der Fallzahlen des PP Schwaben Süd/West auch die Entwicklung im Bereich Ulm beeinflusst und umgekehrt.

Der nachfolgende Vergleich zwischen dem PP Schwaben Süd/West und dem PP Ulm soll daher die Fallaufkommenentwicklung in diesen Bereichen darstellen, aber nicht werten.

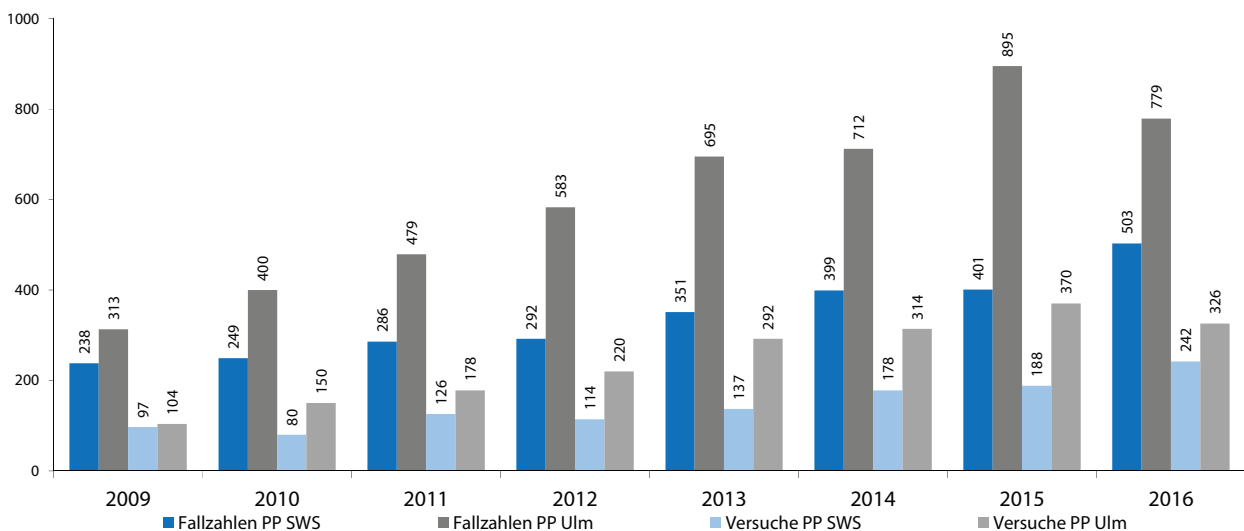
Während die Steigerung, bezogen auf die Jahre 2009 bis 2016, beim PP SWS bei 111 Prozent liegt, stiegen die Fallzahlen beim PP Ulm in diesem Zeitraum um 148,9 Prozent an.

Aktuell sind die WED-Fallzahlen beim PP Ulm rückläufig und die Aufklärungsquote (AQ) konnte von 12,2 Prozent auf 14,2 Prozent gesteigert werden. Die Häufigkeitszahl liegt dort bei 88.



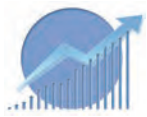
„Brückenschlag“ in Ulm.

## Entwicklung der Fallzahlen PP Schwaben Süd/West und PP Ulm





## Bewertung der Fall- und Häufigkeitszahlen



- Die Steigerung der Fallzahlen im Jahresvergleich 2015 zu 2016 um 25,4 Prozent ist gravierend. Sie stiegen von einem relativ niedrigen Niveau aus.
- Trotz dieser Steigerung haben wir im bayerischen Vergleich seit längerer Zeit zusammen mit Oberfranken die niedrigsten WED-Fallzahlen. Bei der Häufigkeitszahl belegen wir mit 53 einen mittleren Platz.
- Der Bereich des PP Schwaben Süd/West gehört weiter zu den sichersten in Deutschland.
- Die Entwicklung der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm zu einem Oberzentrum findet ihren Ausdruck in höheren Zahlen im nördlichen Schutzbereich.
- Die Tatorte haben sich auf die Gemeinden entlang der Bundesautobahn A7 verlagert (zuvor eher entlang der BAB A8).

## Fallzahlen der bayerischen Polizeipräsidien

	2012	2013	2014	2015	2016
PP Oberfranken	277	310	382	406	387
PP Oberbayern Süd	373	450	608	586	502
PP Schwaben Süd/West	292	351	399	401	503
PP Unterfranken	430	529	663	603	504
PP Niederbayern	496	517	683	673	535
PP Schwaben Nord	393	380	629	641	550
PP Oberpfalz	402	429	548	561	630
PP Oberbayern Nord	835	933	1.125	932	1.078
PP Mittelfranken	994	1032	1.345	1.264	1.239
PP München	1.214	1.452	1.827	1.413	1.540
Bayern	5.709	6.385	8.210	7.480	7.470

## MASSNAHMEN

Seit 2014 sind die Dienststellen mit einem Rahmenbefehl zur Bekämpfung dieses Phänomens angehalten. Seit Ende vergangenen Jahres werden die regulären Dienstkräfte um Unterstützungskräfte der Bayerischen Bereitschaftspolizei ergänzt. In gesondert anberaumten Einsätzen werden dabei ausgemachte Brennpunkte bestreift und Kontrollstellen errichtet. Mit einem offiziellen Akt der Innenministerien der Länder Baden-Württemberg und Bayern startete die „Kooperation zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls“. Damit wurde es möglich, gemeinsame Aktivitäten zwischen den Polizeipräsidien Ulm und Schwaben Süd/West durchzuführen. So wurde auf der Basis der Kooperationsvereinbarung eine Ermittlungsgruppe „Schwaben“ eingerichtet, die mittlerweile eine Einbrecherbande vor Gericht brachte. Den Mitgliedern konnten 80 Fälle nachgewiesen werden. Eine weitere Ermittlungsgruppe wurde gegründet. Die Fallzusammenführung dauert an.



Die Ermittlungsgruppe „Schwaben“, die 2015 ins Leben gerufen worden ist, konnte im darauffolgenden Jahr Erfolge feiern. Sie klärte 80 Wohnungseinbrüche, von denen 64 im Großraum Ulm/Neu-Ulm lagen, und die auf vier Täter zurückzuführen waren. Schmuck im Wert von etwa 200.000 Euro sowie ein Schaden von mehreren zehntausend Euro gehen auf ihr Konto. Die Gerichtsverhandlungen führten zu Haftstrafen von zweieinhalb bis zu fünfeinhalb Jahren.

Auch im präventiven Bereich arbeiten die Polizeien der Länder zusammen. So beteiligen sich die Kriminalpolizeilichen Fachberater an Messen im jeweils anderen Land, wie bei der Sicherheitsmesse „Brückenschlag“ in Ulm oder auf der IBO in Friedrichshafen. Im Gegenzug unterstützen die Kollegen aus Konstanz die Fachberater auf der Allgäuer Festwoche. Die Messestände sind immer gut besucht, da die Besucher kostenlose Beratung durch unabhängige Spezialisten schätzen. Auch im Rahmen von bayernweit konzertierten Aktionen arbeiten die beiden Bundesländer zusammen. Hervorzuheben sind hier gemeinsame Kontrollen auf der A96 im Bereich Lindau/Wangen oder der A8 im Bereich Ulm/Günzburg, um im Grenzbereich zwischen Bayern und Baden-Württemberg ein Zeichen gegen die grenzüberschreitende und reisende Kriminalität zu setzen.

Die grenzüberschreitende Aktion „Abenddämmerung“, bei der sich über die bayerischen Grenzen hinaus auch Österreich und Baden-Württemberg an der Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität beteiligten, fand auch im Jahr 2016 im Polizeipräsidium Schwaben Süd/West statt. Alle Dienststellen beteiligten sich daran. Durch Maßnahmen der Prävention (Verteilen von Flyern oder Beratungen auf den Dienststellen) im Vorfeld sowie folgender operativer Maßnahmen (Präsenz/Bestreifung) wurde ein Beitrag zur Bekämpfung dieses Phänomens geleistet und die Bevölkerung diesbezüglich sensibilisiert.

Darüberhinaus sind die Dienststellen vor Ort mit Präventionsständen auf örtlichen Messen vertreten – Stichwort „aufmerksamer Nachbar“.

## Präventionsveranstaltung in Marktoberdorf

Das Polizeipräsidium Schwaben Süd/West organisierte zusammen mit dem Kuratorium Sicheres Allgäu (KSA) im Oktober 2016 eine Informationsveranstaltung zum Thema Wohnungseinbruch.

Im MODEON, dem Veranstaltungshaus der Stadt Marktoberdorf, fand dazu eine Podiumsdiskussion statt, die von einer Ausstellung mit dem Schwerpunkt Sicherheitseinrichtungen an Haus und Wohnung flankiert wurde. Die Kriminalpolizeilichen Fachberater zeigten interessierten Besuchern im Foyer anhand von Exponaten Sicherungstechnik an Tür und Fenster und beantworteten Fragen zu Problemstellungen, die das ausliegende Informationsmaterial nicht in aller Gänze beantworten konnte.

An der Podiumsdiskussion nahmen namhafte Personen aus Justiz und Kommunalpolitik sowie der kriminalpolizeiliche Fachberater der Kriminalpolizei Memmingen teil. Zusammen mit einem Wohnungseinbruchs-Opfer wurde ein Echtfall dargestellt und diskutiert.

In einem Fachvortrag stellte der kriminalpolizeiliche Fachberater dar, welche Objekte bevorzugt ausgesucht (Einfamilienhäuser in Ortsrandlage) oder welchen Zugang die Einbrecher am häufigsten wählten (Terrassentür auf straßenabgewandter Seite). Anschließend ließ er von einer Zuschauerin demonstrieren, wie ein nicht zertifiziertes Fenster mit einfachsten Mitteln geöffnet werden kann.

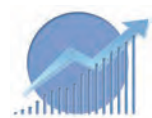
In der abschließenden Diskussionsrunde mit den Bürgern entstand ein lebendiges Frage- und Antwortspiel zu den Themen rund um das Phänomen des Wohnungseinbruchs.



## Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Verteilung von Info-Flyern wurde die Öffentlichkeitsarbeit durch die Pressestelle des PP Schwaben Süd/West bezüglich des Phänomens Wohnungseinbruchdiebstahl forciert. Beispielhaft sind Interviewveröffentlichungen der Printmedien

mit den Dienststellenleitern der Polizeiinspektion Kempten und der Kriminalpolizei Kempten sowie dem Sachgebietsleiter der Kriminalitätsbekämpfung des PP Schwaben Süd/West.



### Ausblick

Auch 2017 soll die länderübergreifende Zusammenarbeit sowohl im präventiven wie auch im repressiven Bereich intensiviert werden. Die konzertierte Aktion „Abenddämmerung“ und gemeinsame Messe-Auftritte werden fortgesetzt.

Einer der wichtigsten Aspekte in der Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität ist die soziale Kontrolle durch die Bürgerinnen und Bürger. Sie sollten mit einem gesunden Misstrauen verdächtige Wahrnehmungen umgehend der Polizei über die **Notrufnummer 110** mitteilen.

**„Lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig anrufen!“**



## IMPRESSUM

### **Herausgeber**

Polizeipräsidium Schwaben Süd/West  
Auf der Breite 17  
D-87439 Kempten

[pp-sws.kempten.pp.pressestelle@polizei.bayern.de](mailto:pp-sws.kempten.pp.pressestelle@polizei.bayern.de)

### **Gesamtverantwortlich/Grafiken**

Marcel Fischer

### **Layout**

Anita Hehl

### **Fotos**

### **Druck**

PP Schwaben Süd/West

[https://www.polizei.bayern.de/schwaben\\_sw/](https://www.polizei.bayern.de/schwaben_sw/)